

19. Januar 2011

PRESSEMITTEILUNG

ZAHLUNGSBILANZ (NOVEMBER 2010) UND AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS (STAND: ENDE DES DRITTEN QUARTALS 2010) DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

Im November 2010 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 11,2 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 38 Mrd EUR (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

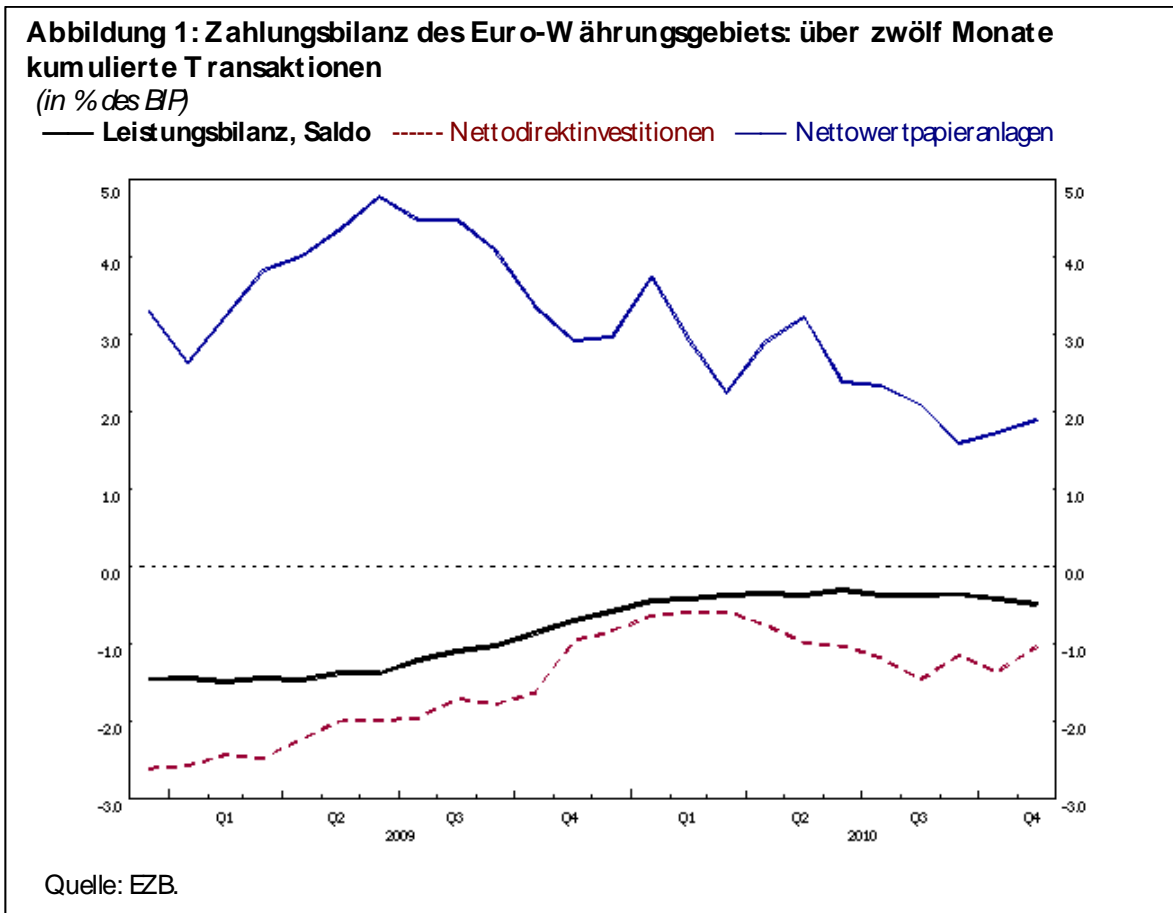
Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums gegenüber der übrigen Welt wies am Ende des dritten Quartals 2010 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 1,2 Billionen EUR (rund 13 % des BIP des Euro-Währungsgebiets) auf. Dies entsprach einer Zunahme um 147 Mrd EUR gegenüber den revidierten Zahlen für das Ende des zweiten Quartals 2010.

Zahlungsbilanz im November 2010

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im November 2010 ein Defizit in Höhe von 11,2 Mrd EUR auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Passivsaldo bei den *laufenden Übertragungen* (6,5 Mrd EUR), bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (4,3 Mrd EUR) und im *Warenhandel* (4,0 Mrd EUR), die nur teilweise durch einen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (3,5 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im November 2010 ein Defizit in Höhe von 44,4 Mrd EUR (rund 0,5 % des euroraumweiten BIP – siehe Abbildung 1) verzeichnet, verglichen mit einem Passivsaldo von 62,4 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Der Rückgang des Leistungsbilanzdefizits ergab sich aus einem niedrigeren Defizit bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen*

(8,1 Mrd EUR nach 30,3 Mrd EUR) und einem höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (37,6 Mrd EUR nach 31,6 Mrd EUR), die bis zu einem gewissen Grad durch einen geringeren Überschuss im *Warenhandel* (25,4 Mrd EUR nach 30,8 Mrd EUR) und ein gestiegenes Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (99,3 Mrd EUR nach 94,6 Mrd EUR) aufgezehrt wurden.



In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im November 2010 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelzufluss (38 Mrd EUR), da sowohl bei den *Direktinvestitionen* als auch bei den *Wertpapieranlagen* Nettokapitalzuflüsse (25 Mrd EUR bzw. 13 Mrd EUR) verzeichnet wurden.

Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* waren Nettokapitalzuflüssen sowohl beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* (10 Mrd EUR) als auch bei den *sonstigen Anlagen* (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen) (15 Mrd EUR) zuzuschreiben.

Die im Bereich der *Wertpapieranlagen* per saldo verzeichneten Mittelzuflüsse ergaben sich vor allem aus Nettokapitalimporten bei den *Schuldverschreibungen* (26 Mrd EUR), die zum Teil durch Nettokapitalabflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (13 Mrd EUR) aufgezehrt wurden. Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Schuldverschreibungen* resultierten sowohl aus dem Nettoerwerb von Wertpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde wie auch aus Nettoverkäufen ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 1 Mrd EUR verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* waren Nettokapitalexporte (24 Mrd EUR) zu verzeichnen. Dahinter verbargen sich Nettokapitalabflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* und den *übrigen Sektoren* (jeweils 20 Mrd EUR), die zum Teil durch Nettokapitalzuflüsse beim *Staat* (11 Mrd EUR) und beim *Eurosystem* (5 Mrd EUR) aufgezehrt wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) stieg im November 2010 von 556 Mrd EUR auf 597 Mrd EUR, was vornehmlich Bewertungseffekten zuzuschreiben war (die Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten war ausgeglichen).

Im Zwölfmonatszeitraum bis November 2010 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 78 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit Nettozuflüssen von 175 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren niedrigere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (172 Mrd EUR nach 261 Mrd EUR) und höhere Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (94 Mrd EUR nach 86 Mrd EUR).

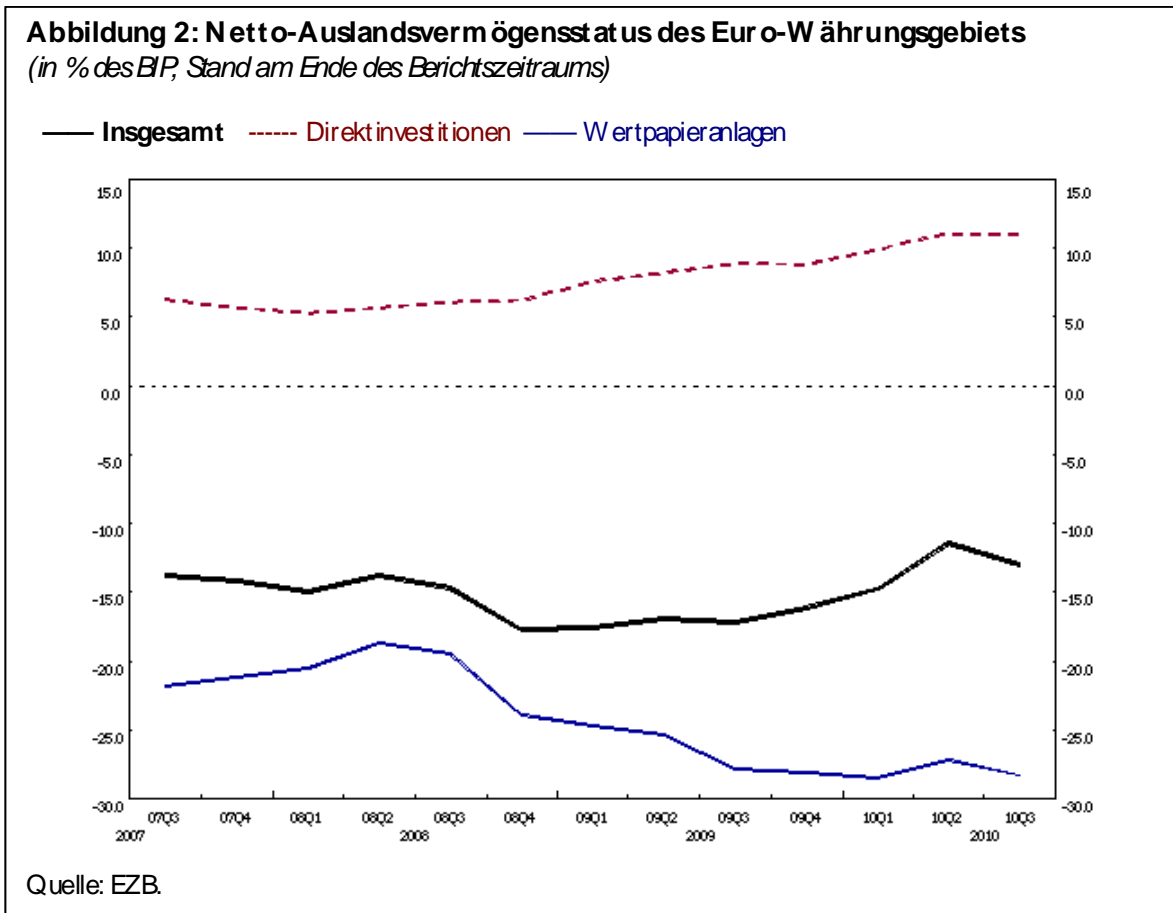
Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende des dritten Quartals 2010)

Am Ende des dritten Quartals 2010 wies der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 1,2 Billionen EUR (rund 13 % des BIP des Euroraums – siehe Abbildung 2) auf. Dies entsprach einem Anstieg um 147 Mrd EUR gegenüber den revidierten Zahlen für das Ende des zweiten Quartals 2010 (siehe Tabelle 3).

Diese Veränderung des Netto-Auslandsvermögensstatus war vor allem auf höhere Nettopassiva bei den *Wertpapieranlagen* (2 579 Mrd EUR nach 2 462 Mrd EUR) und in geringerem Maße auf gesunkene *Währungsreserven* (552 Mrd EUR nach 583 Mrd EUR) zurückzuführen. Die Veränderungen bei den Nettopositionen waren in erster Linie durch

„sonstige Veränderungen“ (im Wesentlichen Neubewertungen aufgrund von Wechselkurs- und Vermögenspreisänderungen) bedingt.

Die Bruttoauslandsverschuldung des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende des dritten Quartals 2010 auf 11,0 Billionen EUR (rund 121 % des BIP des Eurogebiets), womit sie sich gegenüber den revidierten Zahlen am Ende des Vorquartals um 174 Mrd EUR verringert hatte.



Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für den Zeitraum von April bis Oktober 2010 sowie der Angaben zum Auslandsvermögensstatus am Ende des zweiten Quartals 2010.

Die Korrekturen der Zahlungsbilanzdaten für Oktober 2010 hatten keine wesentlichen Änderungen der zuvor veröffentlichten Angaben zu Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen zur Folge. In der *Kapitalbilanz* ergaben sich hauptsächlich Änderungen aus Revisionen der Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (21 Mrd EUR nach 14 Mrd EUR).

Das Leistungsbilanzdefizit des zweiten und dritten Quartals 2010 wurde vor allem aufgrund von Revisionen bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* von 23,1 Mrd EUR auf 20,4 Mrd EUR bzw. von 15,7 Mrd EUR auf 8,3 Mrd EUR nach unten korrigiert. In der Kapitalbilanz betrafen die Änderungen vor allem den *übrigen Kapitalverkehr im* zweiten Quartal und die Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen im dritten Quartal 2010. Im Auslandsvermögensstatus führten die für das Ende des zweiten Quartals 2010 vorgenommenen Revisionen zu geringeren Nettopassiva bei den *Wertpapieranlagen* und den *übrigen Anlagen*.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich einer geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern und einer Aufschlüsselung der Schuldverschreibungen nach Emissionswährung) sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden und stehen auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Die Ergebnisse bis November 2010 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Februar 2011 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 17. Februar 2011,

die nächste Pressemitteilung einschließlich vierteljährlichem Auslandsvermögensstatus am 19. April 2011.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2009	2010										
	Nov. 2009	Nov. 2010	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
LEISTUNGSBILANZ	-62,4	-44,4	-0,6	1,6	-2,1	-1,4	-1,8	-3,9	-0,9	-4,1	-3,7	-6,5	-9,6	-11,2
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,7</i>	<i>-0,5</i>												
Einnahmen	2 267,7	2 535,2	196,0	202,3	199,1	206,8	208,1	215,4	218,1	220,2	217,7	214,8	216,0	220,8
Ausgaben	2 330,1	2 579,6	196,6	200,7	201,1	208,2	210,0	219,4	219,0	224,3	221,4	221,2	225,6	232,0
Warenhandel	30,8	25,4	4,8	4,0	6,1	5,3	1,1	2,4	2,6	1,4	0,8	3,3	-2,4	-4,0
Einnahmen (Ausfuhr)	1 290,7	1 531,8	114,8	119,1	120,0	126,0	124,3	131,6	132,5	131,6	131,6	130,5	133,5	136,4
Ausgaben (Einfuhr)	1 260,0	1 506,4	109,9	115,1	113,9	120,7	123,2	129,2	129,8	130,2	130,8	127,2	135,8	140,4
Dienstleistungen	31,6	37,6	4,4	2,9	2,0	3,6	3,5	2,5	3,8	3,3	2,9	3,4	1,6	3,5
Einnahmen (Ausfuhr)	470,3	505,0	40,2	40,4	39,8	41,7	42,1	42,5	43,9	43,4	42,3	43,0	41,5	44,2
Ausgaben (Einfuhr)	438,7	467,4	35,8	37,5	37,8	38,1	38,6	40,0	40,1	40,0	39,4	39,7	39,8	40,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-30,3	-8,1	-3,1	1,9	1,0	-0,6	1,3	-1,0	0,2	1,8	0,9	-4,2	-1,9	-4,3
Einnahmen	415,1	412,1	32,7	34,2	34,6	33,6	34,7	34,2	34,8	37,1	36,1	34,0	33,1	32,9
Ausgaben	445,4	420,2	35,7	32,4	33,5	34,2	33,4	35,2	34,7	35,3	35,3	38,2	35,1	37,2
Laufende Übertragungen	-94,6	-99,3	-6,8	-7,2	-11,2	-9,7	-7,7	-7,8	-7,6	-10,6	-8,3	-9,0	-6,9	-6,5
Einnahmen	91,5	86,4	8,3	8,5	4,7	5,5	7,0	7,1	6,9	8,2	7,6	7,2	7,9	7,3
Ausgaben	186,1	185,6	15,2	15,7	15,8	15,2	14,7	15,0	14,5	18,8	15,9	16,2	14,8	13,8

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd EUR; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Oktober 2010 (revidiert)			November 2010		
	November 2009			November 2010			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-63,0	2 270,5	2 333,5	-46,8	2 538,7	2 585,5	-2,1	220,9	223,0	-6,0	224,0	230,0
Warenhandel	33,0	1 291,3	1 258,3	27,7	1 538,5	1 510,7	6,2	142,4	136,2	1,0	143,1	142,1
Dienstleistungen	31,5	469,8	438,3	38,0	505,9	468,0	1,7	42,2	40,6	2,0	42,2	40,2
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-30,0	416,5	446,5	-8,6	411,6	420,1	1,1	31,6	30,5	-2,0	31,9	33,9
Laufende Übertragungen	-97,5	92,9	190,4	-104,0	82,7	186,7	-11,1	4,7	15,8	-6,9	6,8	13,7
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	6,1	19,2	13,1	6,8	20,3	13,4	0,0	1,1	1,1	0,9	1,7	0,8
	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva
KAPITALBILANZ¹⁾	76,8			39,7			5,6			14,9		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-86,2	-269,6	183,4	-94,0	-121,3	27,2	-12,0	17,3	-29,3	25,0	3,5	21,5
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-2,9	-203,5	200,7	72,9	-21,7	94,6	-0,3	35,6	-35,9	10,2	9,2	1,0
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-83,5	-66,1	-17,4	-166,9	-99,6	-67,4	-11,7	-18,3	6,6	14,8	-5,7	20,5
WERTPAPIERANLAGEN	260,9	-23,3	284,2	172,0	-148,2	320,1	20,6	-45,6	66,2	13,1	-2,6	15,7
Aktien und Investmentzertifikate	-30,8	-14,0	-16,9	89,2	-79,2	168,3	37,0	-13,4	50,3	-13,1	-14,3	1,2
Schuldverschreibungen	291,7	-9,4	301,1	82,8	-69,0	151,8	-16,4	-32,2	15,8	26,2	11,7	14,6
Anleihen	165,3	18,3	147,0	7,6	-121,9	129,5	-12,0	-24,4	12,3	19,8	9,0	10,8
Geldmarktpapiere	126,4	-27,7	154,1	75,2	52,9	22,3	-4,3	-7,9	3,5	6,4	2,7	3,7
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	174,7	-292,9	467,6	77,9	-269,4	347,4	8,6	-28,3	36,8	38,1	0,9	37,2
FINANZDERIVATE (SALDO)	38,0			5,8			-7,3			1,0		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-149,1	614,0	-763,1	-34,4	-118,1	83,7	4,6	-31,6	36,2	-24,3	-44,6	20,3
Eurosystem	-205,0	8,2	-213,2	-2,6	7,6	-10,1	2,6	2,1	0,5	4,6	0,6	4,0
Staat	20,3	-1,8	22,1	-9,4	-38,6	29,2	-18,9	-25,9	7,0	10,7	-5,1	15,8
Darunter: Bargeld und Einlagen	7,7	7,7		-3,0	-3,0		0,6	0,6		-3,7	-3,7	
MFIs (ohne Eurosystem)	130,7	539,4	-408,7	-9,2	-62,4	53,3	24,3	-14,5	38,7	-19,8	-46,3	26,6
Langfristig	-35,7	44,1	-79,8	66,9	24,2	42,7	16,2	17,9	-1,6	-6,2	-4,7	-1,5
Kurzfristig	166,4	495,3	-328,9	-76,1	-86,6	10,5	8,0	-32,3	40,3	-13,6	-41,6	28,1
Übrige Sektoren	-95,2	68,1	-163,3	-13,3	-24,6	11,3	-3,4	6,6	-10,0	-19,8	6,2	-26,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	52,0	52,0		1,2	1,2		-16,0	-16,0		10,9	10,9	
WÄHRUNGSRESERVEN	13,2	13,2		-9,6	-9,6		-0,2	-0,2		0,0	0,0	
Restposten	-19,8			0,3			-3,5			-9,7		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q1 2010	Q2 2010 (revidiert)				Q3 2010				
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums			In % des BIP	
Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus	-1 324,6	-27,4	-	314,6	-1 037,4	7,9	-	-154,6	-1 184,1	-13,0
Direktinvestitionen	889,4	38,4	-	71,4	999,2	37,4	-	-39,2	997,4	10,9
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	4 375,9	63,6	1,5	100,9	4 540,4	22,8	0,5	-56,6	4 506,6	49,5
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3 380,3	16,1	0,5	98,1	3 494,5	25,3	0,7	-46,3	3 473,4	38,1
Sonstige Anlagen	995,6	47,5	4,8	2,8	1 045,9	-2,5	-0,2	-10,3	1 033,1	11,3
Im Euro-Währungsgebiet	3 486,5	25,2	0,7	29,5	3 541,2	-14,6	-0,4	-17,4	3 509,1	38,5
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2 611,7	13,8	0,5	4,3	2 629,8	21,5	0,8	-10,3	2 641,0	29,0
Sonstige Anlagen	874,8	11,4	1,3	25,2	911,5	-36,2	-4,0	-7,1	868,1	9,5
Wertpapieranlagen	-2 554,8	-110,7	-	204,0	-2 461,5	13,9	-	-131,2	-2 578,8	-28,3
Aktiva	4 493,4	-18,3	-0,4	146,5	4 621,6	51,4	1,1	-44,3	4 628,6	50,8
Aktien und Investmentzertifikate	1 641,9	-8,0	-0,5	20,3	1 654,1	7,7	0,5	33,4	1 695,2	18,6
Schuldverschreibungen	2 851,5	-10,3	-0,4	126,2	2 967,5	43,7	1,5	-77,8	2 933,3	32,2
Anleihen	2 439,3	-4,4	-0,2	106,6	2 541,4	60,7	2,4	-59,3	2 542,8	27,9
Geldmarktpapiere	412,3	-5,9	-1,4	19,6	426,0	-17,0	-4,0	-18,5	390,5	4,3
Passiva	7 048,2	92,4	1,3	-57,6	7 083,1	37,4	0,5	86,9	7 207,4	79,1
Aktien und Investmentzertifikate	2 829,3	11,0	0,4	-87,3	2 753,0	47,7	1,7	57,0	2 857,7	31,4
Schuldverschreibungen	4 218,9	81,4	1,9	29,7	4 330,1	-10,3	-0,2	29,9	4 349,7	47,7
Anleihen	3 683,2	89,2	2,4	60,1	3 832,4	-39,2	-1,0	30,8	3 824,0	42,0
Geldmarktpapiere	535,8	-7,8	-1,5	-30,4	497,6	28,9	5,8	-0,8	525,7	5,8
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-1 665,4	-72,3	-	275,4	-1 462,3	51,4	-	-170,4	-1 581,4	-17,4
Finanzderivate	-39,0	-1,9	-	-4,1	-45,0	-0,3	-	-7,3	-52,6	-0,6
Übrige Anlagen	-118,8	47,8	-	-42,3	-113,3	-48,2	-	59,1	-102,4	-1,1
Aktiva	5 084,1	44,8	0,9	136,3	5 265,2	-0,4	-0,0	-122,6	5 142,2	56,4
Eurosysteem	24,1	-3,4	-14,0	3,6	24,3	1,5	6,0	-1,3	24,5	0,3
Staat	106,6	6,4	6,0	1,4	114,5	4,8	4,2	-3,1	116,1	1,3
MFIs ohne Eurosysteem	2 971,9	2,3	0,1	107,8	3 082,0	-17,5	-0,6	-99,7	2 964,8	32,5
Übrige Sektoren	1 981,4	39,4	2,0	23,5	2 044,3	11,0	0,5	-18,5	2 036,8	22,4
Passiva	5 202,9	-3,0	-0,1	178,5	5 378,4	47,8	0,9	-181,7	5 244,6	57,6
Eurosysteem	267,1	-0,6	-0,2	-6,5	260,0	-2,6	-1,0	-8,3	249,1	2,7
Staat	77,5	8,3	10,7	2,3	88,2	4,8	5,4	-1,6	91,3	1,0
MFIs ohne Eurosysteem	3 578,2	-12,9	-0,4	161,9	3 727,3	1,8	0,0	-130,2	3 598,9	39,5
Übrige Sektoren	1 280,1	2,2	0,2	20,8	1 303,0	43,9	3,4	-41,6	1 305,3	14,3
Währungsreserven	498,7	-1,0	-0,2	85,6	583,3	4,9	0,8	-36,0	552,2	6,1
NACHRICHTLICH: BRUTTOAUSLANDSVERSCHULDUNG	10 808,7	-	-	-	11 155,8	-	-	-	10 981,5	120,5

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention der Zahlungsbilanz bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.